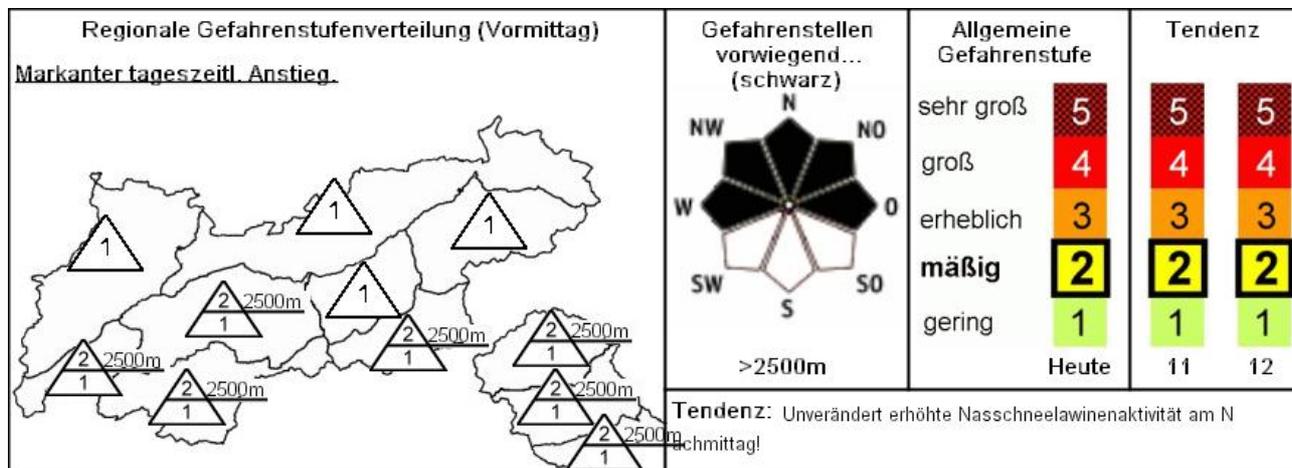


## Bei günstigen Verhältnissen am früheren Vormittag markanter tageszeitlicher Anstieg der Gefahr



### Beurteilung der Lawingefahr

Die Lawingefahr unterliegt einem markanten tageszeitlichen Gang. Während am Morgen verbreitet geringe Lawingefahr, hochalpin teilweise noch mäßige Gefahr herrscht, steigt die Gefahr im Tagesverlauf rasch an. Bereits am späteren Vormittag wird die Schneedecke in tieferen Höhenlagen sowie in steilen Osthängen derart durchfeuchtet sein, dass mit beginnender Nassschneelawinenaktivität zu rechnen sein wird. Ebenso wird die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen durch Wintersportler mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke ansteigen. Trockene Schneebrettlawinen können vor allem noch in sehr steilen schattseitigen Expositionen oberhalb etwa 2700m insbesondere an Übergängen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung, am späteren Nachmittag vermehrt auch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Spontane Nassschneelawinen werden mitunter auch größeres Ausmaß erreichen.

### Schneedeckenaufbau

Der Abbau der Schneedecke schreitet rasch voran. Unterhalb der Waldgrenze ist es je nach Hangausrichtung häufig schon aper, vermehrt trifft dies für die östlichen Regionen Tirols zu. Dort wo noch Schnee liegt, findet man während der Morgenstunden verbreitet einen tragfähigen Schmelzharschdeckel vor, schattseitig ist dieser in größeren Höhen meist brüchig, nur oberhalb etwa 2800m kann dort teilweise noch Pulverschnee angetroffen werden. Unter dem Schmelzharschdeckel ist die Schneedecke meist schon durchfeuchtet bzw. in tieferen Lagen auch durchnässt. Ein bodennahes Schwimmschneefundament macht sich durch die Aufweichung der bisher meist stabilen Zwischenschicht nun vermehrt als Gleitfläche für Lawinen auch in sonnenbeschienenen Expositionen bemerkbar. Dieses Fundament diente auch schattseitig gemeinsam mit einer vor 10 Tagen gebildeten Oberflächenreifschichte in hochalpinen Kammlagen - letztere besonders in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen - als Gleitfläche von bekannt gewordenen Lawinenabgängen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Kräftige Sonneneinstrahlung, wobei sich am Nachmittag über den Gipfeln ein paar harmlose Quellwolken bilden. Zeitweise Abschattungen dann auch durch hohe Wolken im Nordtiroler Unterland Richtung Salzburg zu. Die Sichten bleiben ganztägig einwandfrei. Temperatur in 2000m 2 bis 5 Grad, in 3000m -6 bis -2 Grad. Leichter bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol